

Atempause. Urlaub – Erholung – Soziales Kompetenztraining

Take a rest. Holidays – Recreation – Social Skills Training

Rudolf P. Wagner & Alexandra Stockinger

Themenschwerpunkt Freizeit und Tourismus

Zusammenfassung

Seit 2001 organisiert pro mente Wien im Auftrag der pro mente Austria das Urlaubsprojekt „Atempause“ mit freundlicher Unterstützung von Janssen-Cilag/Johnson & Johnson. Das „Atempause“-Programm wurde entwickelt für Menschen mit psychischen Erkrankungen, die nicht bzw. noch nicht in der Lage sind, alleine auf Urlaub zu fahren. Die breitgefächerte Zielsetzung des Projekts reicht dabei von Urlaub, Erholung, Teilhabe, soziale Integration und Antistigma bis hin zum sozialen Kompetenztraining für die TeilnehmerInnen. Sowohl die Planung als auch die Umsetzung des Projektes erfolgte und erfolgt unter Einbindung von Betroffenen, die als „peer specialists“ dem Projekt ihre Expertise zur Verfügung stellen. Die „Atempause“ wurde 2006 mit dem Gesundheitspreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Abstract

Since 2001 pro mente Vienna is organizing the holiday project „Take a Rest“ (Atempause) by order of pro mente Austria, which is sponsored by Janssen-Cilag and Johnson & Johnson. The „Take a Rest“ program is designed for people with a mental illness who are not able or not yet able to organize and stay on a holiday by themselves. The purpose of the project spreads from vacation, recreation, involvement and social integration to skills trainings for the participants. Both the planning and the implementation has been arranged with the help of concerned people serving as „peer specialists“ whose expertise is used in the project. „Take a Rest“ was awarded the Health Prize by the City of Vienna in 2006.

1. Einleitung

Wenn einem sprichwörtlich die Decke auf den Kopf fällt, dann ist es höchste Zeit für einen Urlaub. Was für den

Durchschnittsbürger ganz selbstverständlich ist, ist es keineswegs für Menschen mit psychischen Erkrankungen, auch nicht für deren betreuende Angehörige. Bei Ersteren mag es der fehlende Antrieb, aktiv etwas zu tun, der Mangel an Begeisterung und Freude oder auch das zu geringe Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten sein, bei Letzteren oft die Sorge, ihre erkrankten Angehörigen nicht alleine lassen zu können. Diese Überlegungen standen am Beginn der Idee für ein Urlaubsprojekt, das sowohl zur Erholung der Betroffenen als auch deren Angehörigen gereichen mag.



Mit Roman Kiss von der Firma Janssen-Cilag, Tochterfirma von Johnson & Johnson, fanden wir einen engagierten Unterstützer, der von der Sinn- & Zweckhaftigkeit eines solchen Urlaubsprojektes sofort überzeugt war und das Sponsoring eines Pilotprojektes durch Janssen-Cilag erwirkte. Die Checkübergabe für den Piloten fand im September 2000 statt.